

09.05.2009 – PM 36/2009

Europa

IG BAU: Aktionstag für ein Soziales Europa am 9. Mai

Dortmund – In einem Monat (am 7. Juni 2009) sind Europawahlen. Die Bürger der EU wählen ein neues Parlament. Vor diesem Hintergrund fordert Klaus WieseHügel, Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) die Europa-Abgeordneten auf, sich für eine umfassende Regulierung des Finanzmarkts einzusetzen: „Die Reichen sollen ihre Spekulationsverluste selber tragen. Die Verluste auf die Allgemeinheit abzuwälzen ist unsozial“, fordert Klaus WieseHügel in den Dortmunder Westfalenhallen.

Arbeitnehmerrechte müssten im europäischen Vertrag Vorrang vor den Unternehmerfreiheiten im Binnenmarkt bekommen. „Europa war einst die Idee der Arbeiter, nun droht es, Opfer marktradikaler Ideen zu werden. Binnenmarkt und unbegrenzte Unternehmerfreiheiten gehen den Grundrechten der Arbeitnehmer vor. Das müssen wir ändern“, sagt Klaus WieseHügel. „Wir fordern gleichen Lohn für gleiche Arbeit am selben Ort“, sagt der Gewerkschaftsvorsitzende. Außerdem müsse Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen europarechtlich möglich werden. „Wenn Europa eine Zukunft haben soll, müssen unsere Grundrechte in den Europäischen Verträgen endlich Vorrang bekommen“, fordert der Gewerkschafter.

Aktionstage der IG BAU für ein Soziales Europa finden parallel zu Dortmund statt in Berlin, Bremen, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, Nürnberg und Speyer.

(1327 Zeichen)